

AUSTAUSCHLÖSUNG HLW-KRAFTMESSDOSEN

TYPEN 10 127 bis 10 131

Die HLW-Kraftmeßdosen aller Typen stehen künftig sowohl als Neuproduktion als auch auf Reparaturbasis nicht mehr zur Verfügung. Als Alternativen werden Metallfolie-Aufnehmer -MF-Kraftaufnehmer- angeboten.

Die Austauschtypen haben abweichende elektrische und mechanische Parameter, die in entsprechenden vergleichenden Datenblättern aufgelistet sind und gerätespezifisch Nachrüstungs- und Anpassungsarbeiten erforderlich machen.

Elektrische Anpassung

Der Übertragungsfaktor der MF-Kraftaufnehmer (KAN) beträgt 2 mV/V und die Nenn-Speisespannung ist 10 V.

An den HLW-Systemen gelten die Nennbedingungen 25 mV/V und 4 V Speisung; d.h. Verstärkung und Speisung von HLW-Systemen reichen für den Betrieb von MF-KAN nicht aus.

Der **ÜBERLASTPROZESSOR M 1608 / M 1609** ist für den Betrieb beider Aufnehmer-Varianten vorbereitet. Die jeweilige Auswahl erfolgt durch Lötbrücken auf der Baueinheit VERSTÄRKER 570 838.2. Externe Maßnahmen oder Programmänderungen sind nicht erforderlich.

Der **LASTMOMENTBEGRENZER 13 010** (-039) erfordert einen Zusatzverstärker und eine Modifizierung der Baueinheit VERSTÄRKER 569 414.1. Beide Baugruppen werden als Bausatz geliefert und sind so abgestimmt, daß die Nachrüstung im Gehäuse des LMB ebenfalls ohne Programmänderung möglich ist.

Für die **LASTMOMENTSICHERUNG Typ 13 001** am ADK 125-3 gelten die Ausführungen zum Lastmomentbegrenzer 13 010 entsprechend.

Mechanische Anpassung

Der Einbau alternativer Kraftaufnehmer orientiert sich an der Einhaltung der -meist nicht variablen- Einbauhöhe der HLW-Kraftmeßdose. Zur Bearbeitung der Einbaubedingungen sind die Angabe des HLW-Kraftmeßdosentyps und eine Maßskizze der vorhandenen, kranstypspezifischen Einbausituation -Anschlußpunkte an der Kranstruktur, Pendelstützeinbau?- erforderlich.

Für den Ersatz der KMD 10 130 und 10 131 (ADK 125) sowie KMD 10 127 bis 10 129 (ADK 100, RDK 300, EDK 300/5) werden Kraftaufnehmer anderer Bauformen verwendet, die eine mechanische Adaptierung erfordern. Dazu werden im Auftragsrahmen Adapter bzw. Werkstattzeichnungen für deren Anfertigung bereitgestellt. Nähere Angaben erhalten Sie auf Anfrage.

Die Adapter realisieren:

Die Einbauhöhe und den Befestigungs-Teilkreis Boden der jeweiligen HLW-KMD.

Änderungen ergeben sich wegen abweichender Kalottenformen im Bereich der Krafteinleitung. Diese Anpassungen - Kalottenzentrierung, Vermeidung von Kraftnebenschlüssen sowie die Sicherung gegen Abheben sind nach mitgelieferter Prinzipskizze vor Ort auszuführen.